

**LCD-Bedienteil
für Terxon L**

Installationsanleitung

AZ4210



LCD control panel

Installation Instructions (UK)7

Élément de commande LCD

Instructions d'installation (FR).....11

LCD-bedieningselement

Installatie-instructies (NL)16

LCD-betjeningsdel

Installationsvejledning (DK)21

Quadro comandi LCD

Istruzioni per l'installazione (I).....26

1. Merkmale

Die TERXON L - Bedienteile sind für die TERXON L – Einbruchmeldeanlage ausgelegt. Es besitzt einen integrierten Chipschlüssel-Leser. Das 2-zeilige LCD-Display des Bedienteils zeigt die Funktionen, den Systemstatus und die Alarmmeldungen an.

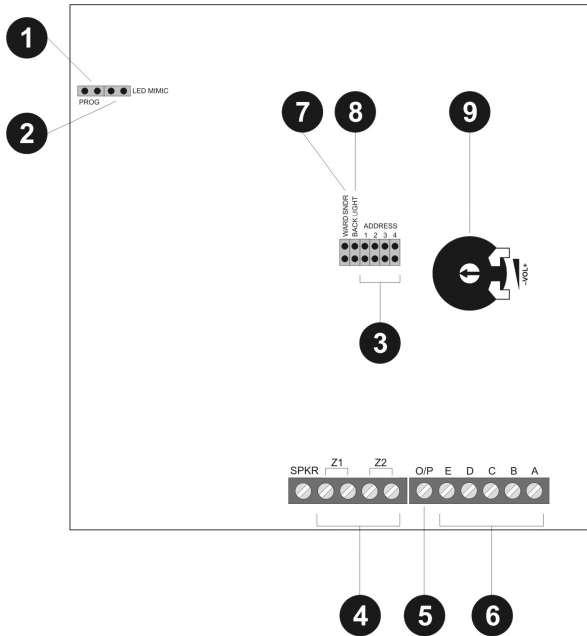
2. Montage

1. Vergewissern Sie sich dass die Spannungsversorgung (Netz und Akku) von der Zentrale getrennt wurde.
2. Öffnen Sie das Gehäuse durch abschrauben der Bodenplatte.
3. Benutzen Sie die Bodenplatte des Gehäuses als Bohrschablone und führen Sie die Kabel durch diese.
4. Verschrauben Sie nun die Bodenplatte fest an der vorgesehenen Stelle mit entsprechenden Schrauben.
5. Verbinden Sie alle Leitungen und setzen Sie die Steckbrücken und Schalter, wie auf der nächsten Seite beschrieben.
6. Klammern Sie die Bodenplatte an das Bedienteil und verschrauben Sie es.

HINWEIS:

Das TERXON – L Bedienteil verfügt über eine Spule, die das Aktivieren/Deaktivieren der Anlage über Proximity-Chipschlüssel ermöglicht. Die Spule arbeitet auf einer niedrigen Funkfrequenz und hat einen kreisförmigen Erkennungsbereich, der ca. 120mm um das Bedienteil wirkt. Proximity-Chipschlüssel können durch Holz, Stein, Gips, Glas und Plastik detektiert werden.

3. Komponenten und Verdrahtung



1.) PROG

Werkseitig sind die PROG-Kontakte nicht gesteckt. Stecken Sie die Steckbrücke nur, wenn Sie ein erhöhtes BUS-Protokoll zur Zentrale senden wollen.

Hinweis:

Die Netz-LED leuchtet bei anliegender 12V-Spannung. Ein Hauptfehler wird als Alarm auf dem Bedienteil angezeigt.

2.) LED MIMIC

Durch Stecken dieser Brücke leuchtet die rote LED des Bedienteils, wenn der Ausgang des Bedienteils oder Ausgang Nr. 1 der Drahterweiterung geschaltet ist. Werkseitig ist der Ausgang auf „Mehrfachalarm“ eingestellt, bei der die LED leuchtet wenn zwei Alarmmeldungen bestehen. Entfernen Sie die Steckbrücke wenn die LED nicht verwendet werden soll (nur Spannungs-LED aktiv).

3.) ADDRESS

Verändern Sie die Adresse der Bedienteile auf 1, 2, 3 oder 4 durch Stecken der einzelnen Brücken. Das Weglassen der Steckbrücke legt die Adresse 5 fest. Die Anzahl der Bedienteile hängt von der Art der Verdrahtung und der Netzwerknummer ab. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Installationsanleitung der TERXON L.

Jede Adresse kann nur einmal vergeben werden. Nach dem Wechsel der Adresse muss die Spannung erneut angelegt werden.

4.) Zonenverdrahtung (optional)

Das Bedienteil unterstützt die DEOL (FSL)-Verdrahtung zweier Zonen. Der Anschluss von Meldern mit oder ohne Maskierung ist möglich. Bitte entnehmen Sie die Verdrahtung der Installationsanleitung der Zentrale. Die Kontakte der Melder sind üblicherweise NC (normal geschlossen); Falls Sie das Verhalten NO (normal offen) wünschen, müssen Sie die entsprechenden Zonen invertieren.

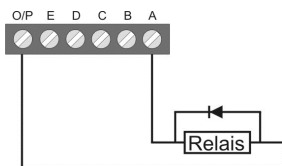
Hinweis: Bei Anschluss des Bedienteils an eine 8-Zonen-Drahterweiterung können die Zonen nicht verwendet werden.

Hinweis: Falls die Spannungsversorgung des Melders über das Bedienteil laufen soll, sind zwei zusätzliche Leitungen für die Verbindungen zu den Anschlüssen A (+12V DC) und B (0V) notwendig (siehe Installationsanleitung).

5.) Verdrahtung der Ausgänge (optional)

In der Voreinstellung liegt der O/P (Transistor) auf 12V DC und schaltet auf 0V beim aktivieren des Ausganges. Dieser Ausgang kann nach Wunsch bei der Programmierung invertiert werden.

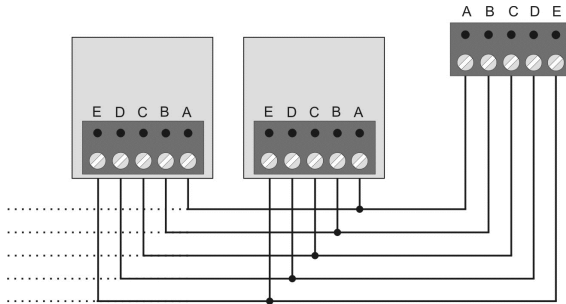
Hinweis: Der Ausgang ist nur aktiv, wenn nur Bedienteile (max. 5 Stück) an einem Bus hängen.



6.) Verdrahtung zur Alarmzentrale/Drahterweiterung

Üblicherweise wird ein 8 x 0,22 mm² Alarmkabel verwendet. Achten Sie in Bereichen mit vielen Störfrequenzen auf die Verwendung von abgeschirmten Kabeln (siehe Installationsanleitung).

Die Spannungsversorgung darf an den Bedienteilen nicht unter 10,5V DC fallen (Empfehlung mind. 12V). Ist die Spannung zu niedrig, verdoppeln Sie die spannungs-führenden Leitungen mit übrig gebliebenen Adern oder verwenden Sie eine zusätzliche Spannungsversorgung.



7.) **WARD SNDR**

Wurde der Ausgang des Bedienteils als Typ „Kontrolle Signalgeber“ programmiert und die Steckbrücke gesteckt, ertönt der Lautsprecher nur für ausgewählte Teilbereiche. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung.

8.) **BACK LIGHT**

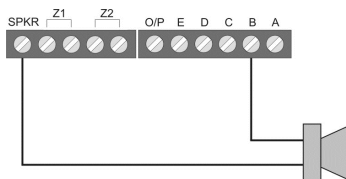
Ohne Steckbrücke (Voreinstellung) – Die Beleuchtung des Displays und der Nummertasten sind ausgeschaltet. Wenn eine Taste gedrückt wird, so leuchtet die Beleuchtung für 5 Sekunden mit voller Leuchtstärke.

9.) **Lautstärke einstellen**

Mit diesem Potentiometer können Sie die Lautstärke des internen Signalgebers und der angeschlossenen Lautsprecher regeln.

Verdrahtung der Lautsprecher (optional)

Externer 16 Ohm Lautsprecher (folgt internem Lautsprecher).



4. Technische Daten

| | |
|--------------------|--|
| Stromaufnahme | 90mA max. bei 12V DC |
| Display | 2 Zeilen mit jeweils 16 Buchstaben |
| Zonen | 2 Zonen, DEOL mit Anti-Masking |
| Ausgänge | 1 Ausgang negativ schaltend, 100mA maximal |
| Abmessungen | 134mm x 134mm x 23mm (HxBxT) |
| Gewicht | 200g |
| Betriebstemperatur | -10 bis 55°C |
| Luftfeuchtigkeit | maximal 96% |

© Security-Center GmbH & Co. KG, ABUS Group, April 2008

1. Introduction

The TERXON L operating panels are defined for the TERXON L intruder alarm system. The operating panel has an integrated chip-key reader. The 2-line LCD display of the operating panel shows the functions, the system state and the alarm messages.

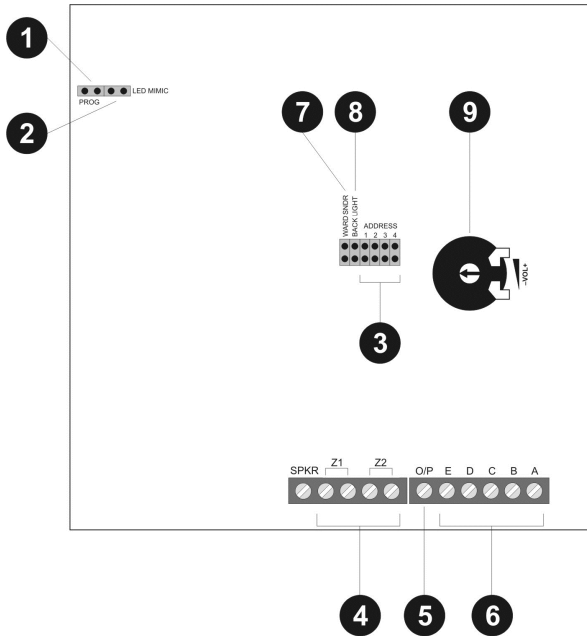
2. Installation

1. Make sure that the power supply (mains and battery) are both disconnected from the system.
2. Open the casing by unscrewing the base.
3. Use the base as a drilling template and then thread the cables through.
4. Fix the base to the intended location using appropriate screws.
5. Connect all cables and set the jumpers and switches as described on the next page.
6. Clamp the base to the operating panel and screw it tight.

HINWEIS:

The TERXON-L operating panel has a coil that enables it to be activated/deactivated with a proximity chip-key. The coil works with a low radio frequency and has a circular detection area of about 120mm around the operating panel. Proximity chip-keys can be detected by wood, stone, plaster, glass and plastic.

3. Components and Wiring



1.) PROG

As a factory default, the PROG jumper is plugged off. When the jumper is placed, an extended BUS protocol will be transmitted to the panel.

Note:

The mains power LED lights up when 12V is connected. A main fault is shown as an alarm on the operating panel.

2.) LED MIMIC

If this jumper is connected, the red LED of the operating panel lights up when the output is switched. As a factory default, the output is set to "Pending", where the LED lights up if there are two alarm messages. Remove the jumper if the LED is not to be used.

3.) ADDRESS

Change the address of the operating panels to 1, 2, 3 or 4 by connecting the individual jumpers. If you do not connect the jumper, this defines address 5. The number of operating panels depends on the type of wiring and the network number. For further information, see the installation instructions.

An address can only be defined once. After changing an address, the voltage supply must be reconnected.

4.) Zone wiring (optional)

The operating panel supports the DEOL (FSL) wiring of two zones. Connecting sensor with and without masking is possible. For wiring hints, please see the installation instructions of the alarm centre.

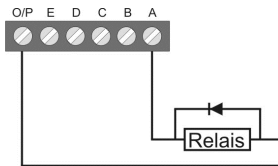
The contacts of the sensors are usually NC (normally closed); if you want NO (normally open), you have to invert the corresponding zones.

Note: If the operating panel is connected to an 8-zone wired extension, the zones cannot be used.

Note: If the sensor's voltage supply is to flow via the operating panel, two extra leads are needed for the connections to connectors A (+12V DC) and B (0V) (see Installation Instructions).

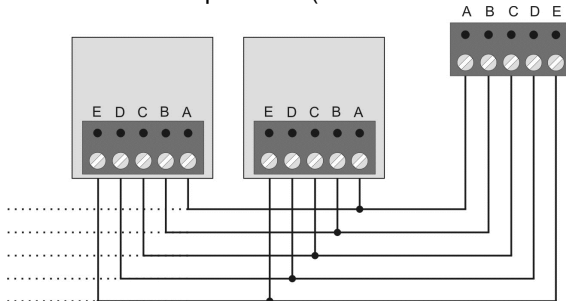
5.) Connecting the outputs (optional)

In the factory setting, the O/P (transistor) is connected to 12V DC and switches to 0V if the output is activated. This output can be inverted during programming if necessary.



6.) Wiring to panel/extension

Normally an 8 x 0.22 mm² alarm cable is used. Use screened cables in areas with interference frequencies (see Installation Instructions).



7.) WARD SNDR

If the output of the operating panel is programmed as type "Sndr Ctl" and the jumper is connected, the loudspeaker sounds for selected partitions only. For further information, see the Installation Instructions.

8.) BACK LIGHT

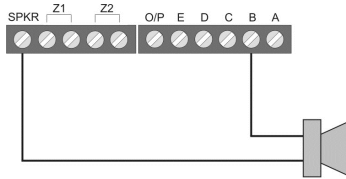
Without jumper (default) – The lighting of the display and the number keys is switched off. If a key is pressed, the lighting switches on at full strength for 5 seconds.

9.) Volume adjustment

Use this potentiometer to adjust the volume of the internal signalling device and the connected loudspeakers.

Connecting loudspeakers (optional)

External 16 Ohm loudspeakers (in series with internal loudspeaker).



4. Technical Data

| | |
|-------------------------------|---|
| Power consumption | 90mA max. at 12V DC |
| Display | 2 lines each with 16 characters |
| Zones | 2 Zones, DEOL with anti-masking |
| Outputs | 1 output negatively switching, 100mA max. |
| Dimensions | 134mm x 134mm x 23mm (HxWxD) |
| Weight | 200g |
| Ambient operating temperature | -10° to 55°C |
| Ambient operating humidity | Max. 96% |

© Security-Center GmbH & Co. KG, ABUS Group, April 2008

1. Introduction

Les éléments de commande TERXON L ont été conçus pour le système d'alarme anti-effraction TERXON L. L'élément de commande intègre un lecteur de cartes clés

L'afficheur de 2 lignes de l'élément de commande affiche les fonctions, l'état système et les messages d'alarme.

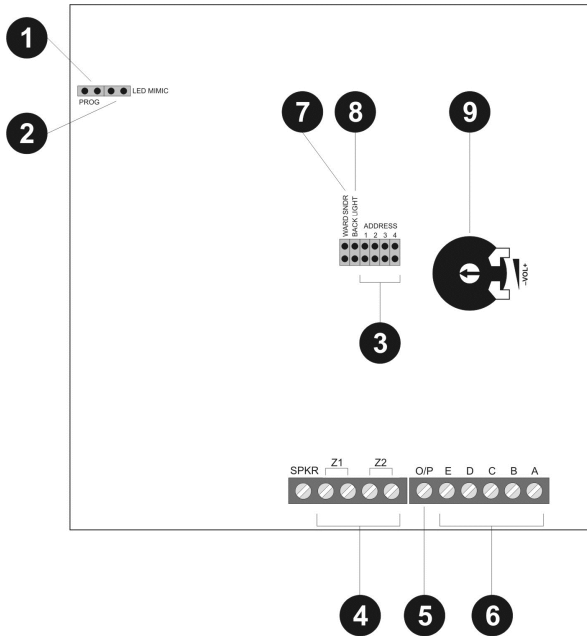
2. Installation

1. S'assurer que l'alimentation électrique (secteur ou à pile) a été débranchée de la centrale.
2. Ouvrir le boîtier en dévissant l'embase.
3. Utiliser l'embase en tant que gabarit de perçage et la faire traverser par les câbles.
4. Visser maintenant fermement l'embase à l'endroit prévu à l'aide des vis correspondantes.
5. Brancher tous les câbles, puis positionner les straps enfichables et les commutateurs comme indiqué à la page suivante.
6. Positionner l'embase sur l'élément de commande, puis le visser.

Remarque:

L'élément de commande TERXON – L dispose d'une bobine permettant l'activation/la désactivation du système par le biais de cartes clés d'accès. La bobine fonctionne à basse fréquence radio et a un périmètre de détection circulaire d'env. 120 mm autour de l'élément de commande. Les cartes clés d'accès peuvent être détectées à travers du bois, de la pierre, du plâtre, du verre ou du plastique.

3. Composants et câblage



1.) PROG

A la sortie d'usine, les bornes PROG sont reliées par des jacks enfichables.

Remarque:

Le voyant secteur s'allume en présence d'une tension de 12 V. Le système affiche les anomalies importantes sous forme d'alarme sur l'élément de commande.

2.) LED MIMIC

L'enfichage de ces jacks entraîne l'activation du voyant rouge de l'élément de commande, à commutation de la sortie de l'élément de commande. A la sortie d'usine, cette sortie est sur « Alarme multiple ». De ce fait, le voyant s'allume en présence de deux alarmes. Retirer le jack enfichable lorsque le voyant ne doit pas être utilisé.

3.) ADDRESS

Modifier l'adresse des éléments de commande et les faire passer à 1, 2, 3 ou 4 par enfichage des divers jacks. La non-utilisation du jack entraîne la définition de l'adresse 5. Le nombre d'éléments de

commande dépend du type de câblage et du numéro réseau. Pour plus d'informations à ce sujet, consulter le menu d'installation. Toute adresse octroyée doit être unique. A l'issue d'un changement de l'adresse, la tension doit être apposée de nouveau.

4.) Connexion de zones (en option)

L'élément de commande gère le raccordement DEOL (FSL) de deux zones. Le raccordement de détecteurs avec ou sans masquage est possible. Une description du câblage est disponible dans les instructions d'installation de la centrale.

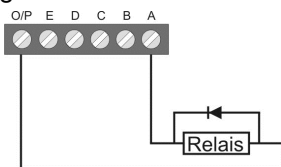
En principe, les contacts des détecteurs sont normalement fermés (NC). Si un comportement NO (normalement ouvert) est souhaité, il convient d'inverser les zones correspondantes.

Remarque : lors d'un raccordement de l'élément de commande à une extension filaire 8 zones, une utilisation des zones n'est pas possible.

Remarque : si le détecteur doit être alimenté par l'élément de commande, deux câbles supplémentaires sont nécessaires aux raccordements aux bornes A (+12 V c.c.) et B (0 V) (voir les instructions d'installation).

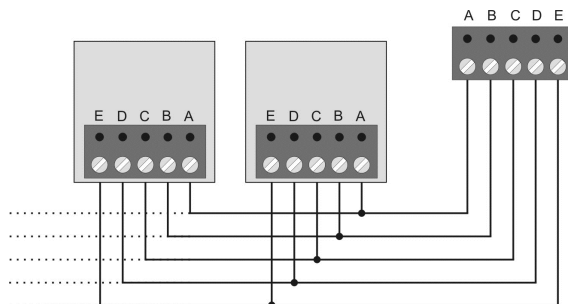
5.) Câblage des sorties (en option)

Par défaut, le transistor (O/P) est sur 12 V c.c. et commute sur 0 V à activation de la sortie. Une inversion de cette sortie est également possible lors de la programmation.



6.) Connexion de centrale

Un câble d'alarme de 8 x 0,22 mm² est normalement utilisé. Veiller, dans les zones à interférences importantes, à utiliser des câbles blindés (voir les Instructions d'installation).



7.) WARD SNDR

Si la sortie de l'élément de commande a été programmée en tant que type « Contrôle d'émetteur » et que le jack a été enfiché, le haut-parleur ne retentit que pour les secteurs sélectionnés. Pour plus d'informations, consulter les Instructions d'installation.

8.) BACK LIGHT

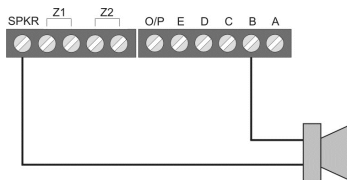
Jack non enfiché (par défaut) : l'éclairage de l'afficheur et du clavier numérique est inactif. Lors de la pression d'une touche, l'éclairage s'active pendant 5 secondes à puissance maximale.

9.) Réglage du volume

Ce potentiomètre permet de régler le volume de l'émetteur de signaux interne et des haut-parleurs raccordés.

Câblage des haut-parleurs (en option)

Haut-parleur externe 16 ohms (après le haut-parleur interne).



4. Fiche technique

| | |
|-------------------------------|---|
| Consommation | 90 mA maxi. à 12 V c.c. |
| Afficheur | 2 lignes de 16 caractères chacune |
| Zones | 2 zones, DEOL avec fonction « Anti-masq » |
| Sorties | 1 sortie à mise en circuit négative, 100 mA maxi. |
| Dimensions | 134 mm x 134 mm x 23 mm (HxLxP) |
| Poids | 200 g |
| Température de fonctionnement | -10 à 55°C |
| Humidité | Maxi. 96% |

© Security-Center GmbH & Co. KG, avril 2008

1. Kenmerken

De TERXON L - bedieningselementen zijn gemaakt voor de TERXON L – inbraakalarminstallatie. Het bedieningselement heeft een geïntegreerde chip-sleutellezer. Het uit 2 regels bestaand LCD-display van het bedieningselement toont de functies, de systeemstatus en de alarmmeldingen.

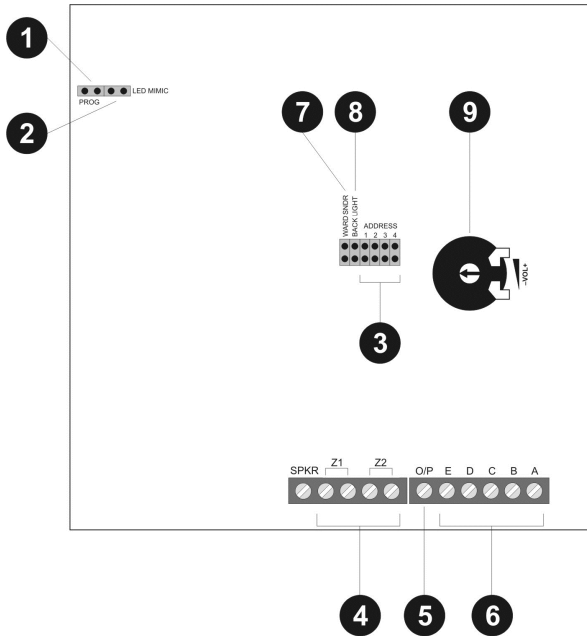
2. Montage

1. Controleer of de spanningsvoeding (net en accu) van de centrale werd losgekoppeld.
2. Open het huis door de bodemplaat eraf te schroeven.
3. Gebruik de bodemplaat van het huis als boorsjabloon en steek de kabel erdoorheen.
4. Schroef nu de bodemplaat met de overeenkomstige schroeven op de geplande plaats vast.
5. Sluit alle leidingen aan en plaats de geleiderbruggen en schakelaars zoals op de volgende pagina beschreven.
6. Klem de bodemplaat op het bedieningselement en schroef het vast.

OPMERKING:

Het TERXON – L bedieningselement beschikt over een spoel die het activeren/deactiveren van de installatie via proximity-chipsleutels mogelijk maakt. De spoel werkt op een lage radiofrequentie en heeft een cirkelvormig herkenningbereik dat ca. 120 mm rondom het bedieningselement werkt. Proximity-chipsleutels kunnen door hout, steen, gips, glas en plastic door gedetecteerd worden.

3. Componenten en bedrading



1.) **PROG**

In de fabriekinstelling zijn de PROG-contacten niet erin gestoken. Steek de geleiderbruggen alleen erin als u een verhoogd BUS-protocol naar de centrale wilt zenden.

Opmerking:

De net-LED brandt als er 12V-spanning is aangesloten. Een ernstige fout wordt als alarm op het bedieningselement weergegeven.

2.) **LED MIMIC**

Door deze brug erin te steken gaat de rode LED van het bedieningselement branden als de uitgang van het bedieningselement of uitgang nr. 1 van de draaduitbreiding is aangesloten. In de fabriekinstelling is de uitgang op "meervoudig alarm" ingesteld, waarbij de LED brandt als er twee alarmmeldingen optreden. Verwijder de geleiderbruggen als de LED niet gebruikt hoeft te worden (alleen spannings-LED actief).

3.) ADDRESS

Verander het adres van de bedieningselementen in 1, 2, 3 of 4 door de afzonderlijke bruggen erin te steken. Het weglaten van de geleiderbrug legt het adres 5 vast. Het aantal bedieningselementen hangt van de soort bedrading en van het netwerknummer af. Meer informatie hierover vindt u in de installatie-instructies van de TERXON L.

Elk adres kan maar één keer worden gegeven. Na het veranderen van het adres moet de spanning opnieuw worden aangesloten.

4.) Zonebedrading (optioneel)

Het bedieningselement ondersteunt de DEOL (FSL)-bedrading van twee zones. De aansluiting van melders met of zonder afdekking is mogelijk. Lees in de installatie-instructies van de centrale na hoe de bedrading moet worden aangesloten.

De contacten van de melders zijn normaal gesproken NC (normaal gesloten); Als u de instelling NO (normaal open) wilt, moet u de overeenkomstige zones omkeren.

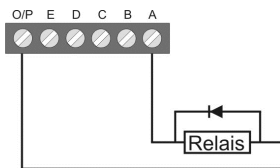
Opmerking: Als het bedieningselement op een draaduitbreiding met 8 zones wordt aangesloten, kunnen de zones niet worden gebruikt.

Opmerking: Als de voedingsvoeding van de melder via het bedieningselement moet lopen, zijn er twee extra leidingen voor de verbindingen naar de aansluitingen A (+12V DC) en B (0V) nodig (zie installatie-instructies).

5.) Bedrading van de uitgangen (optioneel)

In de voorinstelling staat de O/P (transistor) op 12V DC en schakelt op 0V na het activeren van de uitgang. Deze uitgang kan op verzoek bij de programmering worden omgekeerd.

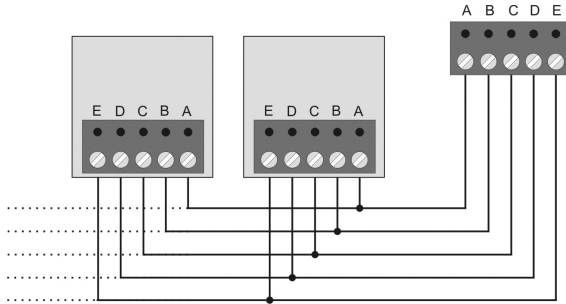
Opmerking: De uitgang is alleen actief als er alleen bedieningselementen (max. 5 stuks) op één bus zijn aangesloten.



6.) Bedrading naar de alarmcentrale/Draaduitbreiding

Normaal gesproken wordt er een 8 x 0,22 mm² alarmkabel gebruikt. Let in gebieden met veel stoofrequenties op het gebruik van afgeschermd kabels (zie installatie-instructies).

De voedingsvoeding mag op de bedieningselementen niet onder 10,5V DC dalen (aanbeveling min. 12V). Is de spanning te laag, verdubbel dan de spanningsleidingen met overgebleven aders of gebruik een extra voedingsvoeding.



7.) WARD SNDR

Werd de uitgang van het bedieningselement als type "controle signaalgever" geprogrammeerd en de geleiderbrug erin gestoken, dan klinkt de luidspreker alleen voor geselecteerde deelbereiken. Meer informatie vindt u in de installatie-instructies.

8.) BACK LIGHT

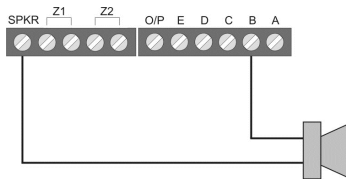
Zonder geleiderbrug (vooringstelling) – De verlichting van het display en van de cijferstoetsen is uitgeschakeld. Als er een toets wordt ingedrukt, dan brandt de verlichting 5 seconden lang met volle lichtsterkte.

9.) Volume instellen

Met deze potentiometer kunt u het volume van de interne signaalgever en van de aangesloten luidsprekers regelen.

Bedrading van de luidsprekers (optioneel)

Externe 16 Ohm luidspreker (volgt interne luidspreker).



4. Technische gegevens

| | |
|---------------------|---|
| Stroomopname | 90mA max. bij 12V DC |
| Display | 2 regels met elk 16 letters |
| Zones | 2 zones, DEOL met anti-masking |
| Uitgangen | 1 uitgang negatief schakelend, 100mA maximaal |
| Afmetingen | 134mm x 134mm x 23mm (HxBxD) |
| Gewicht | 200g |
| Bedrijfstemperatuur | -10 tot 55°C |
| Luchtvochtigheid | maximaal 96% |

© Security-Center GmbH & Co. KG, ABUS Group, april 2008

1. Karakteristiske træk

TERXON L-betjeningsdelene er konstrueret til TERXON L-indbrudsalarmen. Betjeningsdelen har en integreret chipnøgle-aflæser. Betjeningsdelens 2-delte LCD-display viser funktionerne, systemstatus og alarmmeldingerne.

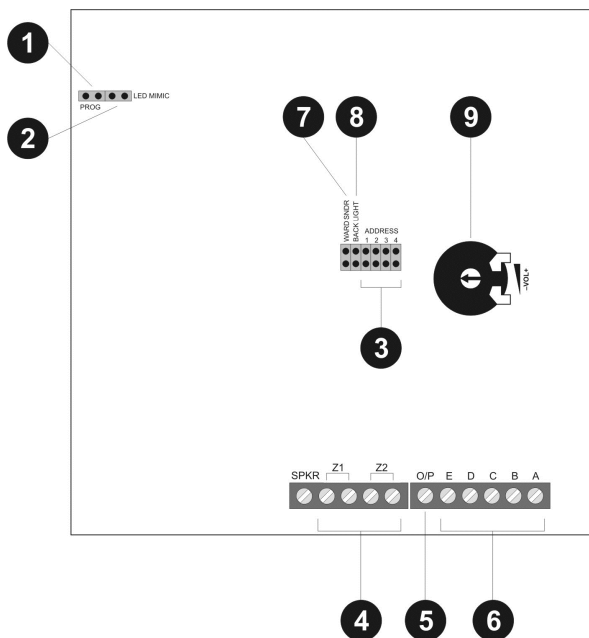
2. Montage

1. Forvis dig om at spændingsforsyningen (net og batteri) fra centralen er afbrudt.
2. Åbn huset ved at skrue bundpladen af.
3. Brug husets bundplade som boreskabelon og træk ledningerne ind gennem den.
4. Skru nu bundpladen fast på det planlagte sted med de tilhørende skruer.
5. Forbind alle ledninger og sæt jumperne og kontakterne som beskrevet på næste side.
6. Klem bundpladen fast på betjeningsdelen og skru dem sammen.

BEMÆRK:

TERXON - L betjeningsdelen har en spole, der gør det muligt at aktivere/deaktivere anlægget via proximity-chipnøgler. Spolen arbejder med en lav fjernstyringsfrekvens og har et cirkelformet registreringsområde der virker i en omkreds på ca. 120 mm rundt om betjeningsdelen. Proximity-chipnøglen kan detekteres gennem træ, sten, gips, glas og plastik.

3. Komponenter og ledningsføring



1.) PROG

Fra fabrikkens side er PROG-kontakterne ikke sat. Sæt kun jumperne, hvis du vil sende en øget BUS-protokol til centralen.

Bemærk:

Net-LED'en lyser når der er tilsluttet 12 V spænding. En hovedfejl vises som alarm på betjeningsdelen.

2.) LED MIMIC

Når denne jumper sættes, lyser den røde LED på betjeningsdelen, hvis betjeningsdelens udgang eller udgang nr. 1 på trådudvidelsen er koblet til. Fra fabrikkens side er udgangen indstillet på "multi-alarm", hvor LED'en lyser hvis der foreligger to alarmer. Fjern jumperen hvis LED'en ikke skal bruges (kun spændings-LED'en er aktiv).

3.) ADDRESS

Du kan ændre adressen for betjeningsdelene til 1, 2, 3 eller 4 ved at sætte de enkelte jumbere. Når jumperen udelades, fastlægges adressen til 5. Antallet af betjeningsdele er afhængig af typen af

ledningsføringen og netværksnummeret. Du kan finde flere informationer om dette i installationsvejledningen til TERXON L. Hver adresse kan kun angives én gang. Når adressen er blevet ændret, skal spændingen tilsluttes igen.

4.) Zoneledningsføring (ekstraudstyr)

Betjeningsdelen understøtter DEOL (FSL)-ledningsføring for to zoner. Der kan tilsluttes meldere med eller uden maskering. Ledningsføringen fremgår af installationsvejledningen til centralen.

Meldernes kontakter er sædvanligvist NC (normalt sluttet); hvis du ønsker adfærden NO (normalt brudt), skal du invertere de tilsvarende zoner.

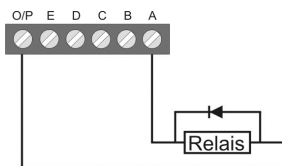
Bemærk: Når betjeningsdelen tilsluttes til en 8-zoners-tråduddvidelse kan zonerne ikke benyttes.

Bemærk: Hvis melderens spændingsforsyning skal køre over betjeningsdelen, er det nødvendigt med to ekstra ledninger for forbindelserne til tilslutningerne A (+12 V DC) og B (0 V) (se installationsvejledningen).

5.) Ledningsføring for udgangene (ekstraudstyr)

I forindstillingen ligger O/P (transistor) på 12 V DC og kobler på 0 V når udgangen aktiveres. Denne udgang kan efter ønske inverteres i forbindelse med programmeringen.

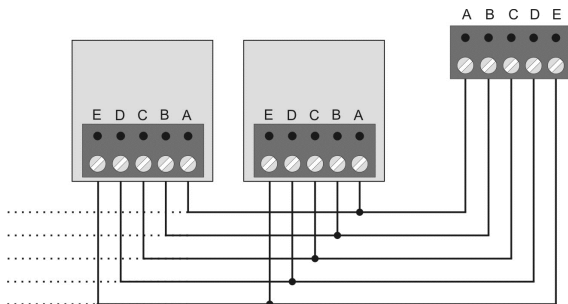
Bemærk: Udgangen er kun aktiv, hvis der kun er tilsluttet betjeningsdele (maks. 5 stk.) til en bus.



6.) Ledningsføring til alarmcentralen/tråduddvidelsen

Der anvendes sædvanligvis et alarmkabel på 8 x 0,22 mm². I områder med mange støjfrekvenser skal du være opmærksom på at du bruger afskærmede kabler (se installationsvejledningen).

Spændingsforsyningen må ikke falde til under 10,5 V på betjeningsdelen (anbefaling min. 12 V). Hvis spændingen er for lav, kan du fordoble de spændingsførende ledninger med de årer der er i overskud eller du kan bruge en yderligere spændingsforsyning.



7.) **WARD SNDR**

Hvis betjeningsdelens udgang er programmeret som typen "kontrol signalgiver" og jumperne er sat, afgiver højttaleren kun signal for de udvalgte delområder. Yderligere henvisninger finder du i installationsvejledningen.

8.) **BACK LIGHT**

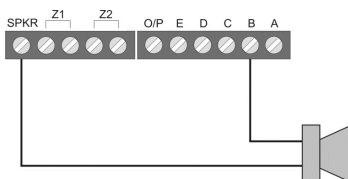
Uden jumper (forindstilling) - Lyset i displayet og nummertasterne er slukket. Når der trykkes på en tast, tændes lyset i 5 sekunder med fuld lysstyrke.

9.) **Indstilling af lydstyrken**

Med dette potentiometer kan du regulere lydstyrken i den interne signalgiver og de tilsluttede højttalere.

Ledningsføring for højttalerne (ekstraudstyr)

Ekstern 16 ohm højttaler (følger den interne højttaler).



4. Tekniske data

| | |
|------------------|---|
| Strømforbrug | 90mA maks. ved 12V DC |
| Display | 2 linjer med hver 16 bogstaver |
| Zoner | 2 zoner, DEOL med anti-masking |
| Udgange | 1 udgang negativ kobling, 100 mA maksimal |
| Mål | 134mm x 134mm x 23mm (HxBxD) |
| Vægt | 200g |
| Driftstemperatur | -10 til 55°C |
| Luftfugtighed | maks. 96% |

© Security-Center GmbH & Co. KG, ABUS Group, april 2008

1. Caratteristiche

I quadri comando TERXON L sono configurati per l'impianto antintrusione TERXON L. Il quadro comandi possiede un dispositivo di lettura di chiavi a chip integrato. Il display LCD a due righe del quadro comandi visualizza funzioni, stato del sistema e messaggi di allarme.

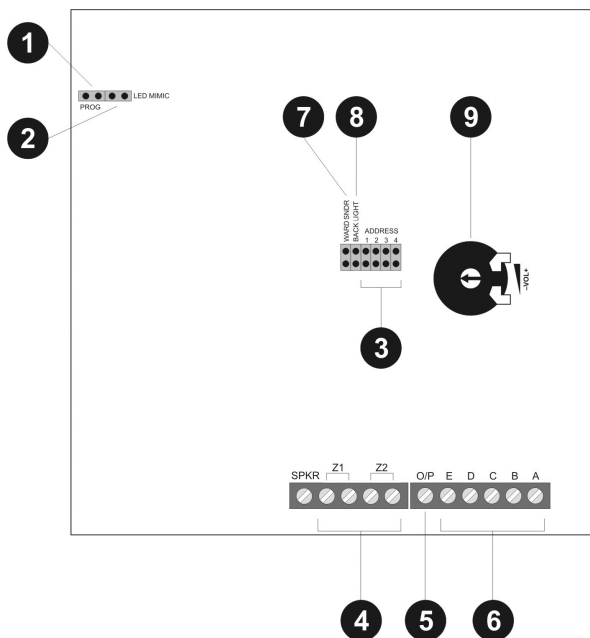
2. Montaggio

1. Accertarsi di aver disinserito l'alimentazione della tensione (rete e batteria) della centralina.
2. Aprire l'alloggiamento svitando la piastra.
3. Utilizzare la piastra dell'alloggiamento come dima di foratura e inserire il cavo attraverso la piastra.
4. Fissare quindi bene la piastra sul punto previsto utilizzando le viti corrispondenti.
5. Collegare tutte le linee e impostare i cavallotti e gli interruttori come descritto nella pagina seguente.
6. Fissare la piastra sul quadro comandi e avvitare il quadro.

AVVERTENZA:

Il quadro comandi TERXON – L dispone di una bobina che consente di attivare/disattivare l'impianto mediante chiave a chip di prossimità. La bobina lavora a una frequenza radio bassa e ha una zona di riconoscimento circolare che agisce a ca. 120 mm dal quadro comandi. La chiave a chip di prossimità può essere rilevata attraverso legno, pietra, gesso e plastica.

3. Componenti e cablaggio



1.) **PROG**

La ditta costruttrice non inserisce i contatti PROG. Inserire i cavallotti solo se si intende inviare un protocollo BUS elevato alla centralina.

Nota:

Il LED di rete si illumina se è presente tensione a 12V. Un errore principale viene visualizzato sul quadro comandi come allarme.

2.) **LED MIMIC**

Il LED rosso del quadro comandi si illumina inserendo questo ponticello nel caso in cui l'uscita del quadro comandi oppure l'uscita n. 1 del modulo di ampliamento cavi sia inserita. La ditta costruttrice imposta l'uscita „Allarme multiplo“, in questo caso il LED si illumina se sono presenti due messaggi di allarme. Eliminare il cavallotto se non si intende utilizzare il LED (solo LED tensione attivo).

3.) **ADDRESS**

Modificare l'indirizzo dei quadri di comando in 1, 2, 3 oppure 4 inserendo i singoli ponticelli. Non impostando il cavallotto si definisce l'indirizzo 5. Il numero dei quadri di comando dipende dal tipo di

cablaggio e dal numero di reti. Per ulteriori informazioni in merito consultare le istruzioni per l'installazione TERXON L. Ogni indirizzo può essere assegnato solo una volta. Dopo aver cambiato l'indirizzo è necessario reinserire nuovamente la tensione.

4.) Cablaggio zone (opzionale)

Il quadro comandi supporta il cablaggio (FSL) DEOL a due zone. È possibile collegare rilevatori con o senza mascheramento. Per ulteriori informazioni sul cablaggio, consultare le istruzioni per l'installazione della centralina.

I contatti dei rilevatori sono normalmente di tipo NC (normalmente chiuso); se si desidera avere NO (normalmente aperto) è necessario invertire le zone corrispondenti.

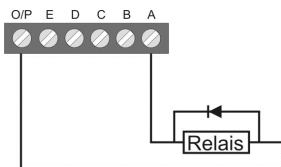
Nota: Se si collega il quadro comandi a un modulo di ampliamento cavi a 8 zone non è possibile utilizzare le zone.

Nota: Se l'alimentazione della tensione del rilevatore deve passare attraverso il quadro comandi, sono necessarie due linee supplementari per i collegamenti A (+12V DC) e B (0V) (vedere le istruzioni per l'installazione).

5.) Cablaggio delle uscite (opzionale)

Nella preconfigurazione, l'O/P (transistor) è posizionato su 12V DC e passa a 0V attivando l'uscita. Se lo si desidera, è possibile invertire questa uscita in fase di programmazione.

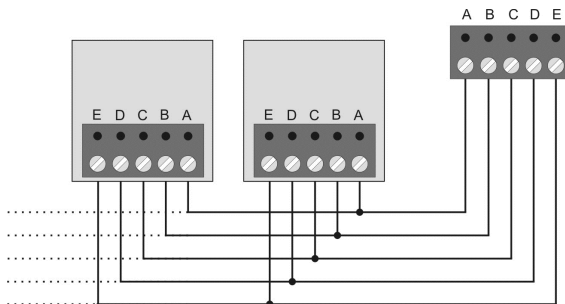
Nota: L'uscita è attiva solo se i quadri comando (massimo 5) sono collegati a un bus.



6.) Cablaggio centralina di allarme/modulo di ampliamento cavi

Normalmente si utilizza un cavo di allarme 8 x 0,22 mm². Accertarsi di utilizzare cavi schermati (consultare le istruzioni per l'installazione) nelle zone con molte frequenze di disturbo.

La tensione dei quadri di comando non deve essere inferiore ai 10,5V DC (si consigliano almeno 12V). Se la tensione è insufficiente, raddoppiare le linee di condotta della tensione con i fili restanti oppure utilizzare un'alimentazione di tensione secondaria.



7.) **WARD SNDR**

Se l'uscita del quadro comandi è stata programmata come tipo „Controllo generatore di segnale“ e se il cavallotto è inserito, l'altoparlante si attiva solo per le sottoaree selezionate. Per ulteriori informazioni consultare le istruzioni per l'installazione.

8.) **BACK LIGHT**

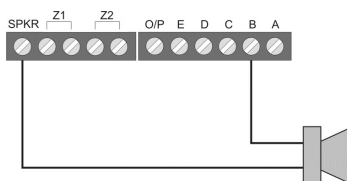
Senza cavallotto (preimpostazione) – Illuminazione del display e tasti numerici disattivi. Premendo un tasto, l'illuminazione si attiva per 5 secondi alla massima intensità.

9.) **Impostazione del volume**

Questo potenziometro consente di regolare il volume del generatore di segnale interno e degli altoparlanti collegati.

Cablaggio degli altoparlanti (opzionale)

Altoparlante esterno da 16 Ohm (segue altoparlante interno).



4. Dati tecnici

| | |
|--------------------------|--|
| Assorbimento di corrente | 90mA max. a 12V DC |
| Display | 2 righe con rispettivamente 16 lettere |
| Zone | 2 zone, DEOL con antimascheramento |
| Uscite | 1 uscita con attivazione negativa, massimo 100mA |
| Dimensioni | 134mm x 134mm x 23mm (AxLxP) |
| Peso | 200g |
| Temperatura di esercizio | da -10 a 55°C |
| Umidità dell'aria | massimo 96% |

© Security-Center GmbH & Co. KG, ABUS Group, Aprile 2008